



Götze hat ein Herz für das Herrenhaus

BARBY/TLI. „Das sollte öffentlich gewürdigt werden!“, meint Matthias Hilbig, Kopf des Vereins zum Erhalt des Barbyer Herrenhauses. Der Barbyer Gartenbaubetrieb „Götzes Gartenland“ brachte die 50 Meter lange Ligusterhecke vor dem Grundstück in Form, die schon viele Jahre keinen Schnitt mehr gesehen hatte. Das geschah gratis.

Laut Firmenchef Hans-Peter Götze (Gärtnermeister im Garten- und Landschaftsbau und Diplom-Ingenieur Agrochemie) sei man beeindruckt von der Schaffenskraft des Vereins, der die barocke Ruine retten will. „Das wollen wir mit unseren Mitteln tatkräftig unterstützen“, so Götze, der aus Grünwalde stammt. Normalerweise hätten die Arbeiten „600 bis 700 Euro“ gekostet. Der Wahl-Barbyer hat noch gute Erinnerungen daran, wie die Heimatfreunde in den 1980er Jahren im Herrenhaus für den Fasching probten, das damals in Regie des Volksgutes und bis Anfang der 1990er Jahre noch vollkommen intakt war.

Matthias Hilbig freut sich über derartige Hilfe. Auch die Feuerwehr hatte zuvor Schwarzkiefern gefällt, die den öffentlichen Raum gefährdeten. „Für uns ist das mal wieder ein Beweis, dass das Haus viele Emotionen bei den Barbyern weckt“, so Hilbig.

FOTO:LINBNER